

Nur Eifersucht?

wenns mal wieder kracht!

Von abgemeldet

Kapitel 15: Nur Eifersucht? Kap. 15 - Immer Beschützen? - InuYasha Kagome

Nur Eifersucht? Kap. 15 - Immer Beschützen? - InuYasha Kagome

Am nächsten Morgen wachte Kagome auf, sie lag in ihrem Zimmer und InuYasha kniete vor ihrem Bett, er schreckte auf.

"Guten Morgen, Kagome! Wie geht's dir?" fragte er besorgt.

"Sehr gut!" sagte Kagome und streckte sich, bis ihr die Erinnerungen von gestern wieder kamen.

"Aber Moment, wie komme ich hier her und wie geht's meinen Freundinnen?"

"Denen geht es ausgezeichnet, sie waren heute zwar alle noch Zu Hause, während bei der Schule aufgeräumt wird, aber ihnen geht es sehr gut, die Sanitäter meinten, sie hätten sich nur ausgeschlafen!"

erklärte die Mutter und kam mit einem warmen Tee in ihr Zimmer.

"Danke Mama!" sagte Kagome und setzte sich an den Bett Rand.

"Wenn du Hunger bekommst, dann komm einfach runter!" sagte die Mutter und ging.

"Ja, werd ich machen, danke Mama!" rief sie ihrer Mutter hinterher.

"Und wie geht es dir?" fragte Kagome nun leicht besorgt. "Gut!" erklärte ihr InuYasha.

"Meine Wunden sind wieder fast komplett verheilt, gestern Abend war noch so ein komischer heiler da, der war so erstaunt wie fortgeschritten die Wundheilung schon war, das er fast einen Anfall bekommen hat, er meinte so etwas hätte er noch nie zuvor gesehen und dann wollte der mich mit so einem komischen Spitzen Ding stechen, na und dann.....!" InuYasha erzählte nicht weiter, er wusste nämlich genau, dass wenn er erzählen würde, was er daraufhin mit dem Heiler getan hätte, wäre sie ziemlich böse.

"Ich kann es mir schon denken!" antwortete Kagome und konnte sich ein lachen nicht verkneifen.

"Was hast du dem armen angetan? Hast du ihn verprügelt?" fragte sie ihn. "Nicht wirklich...!" sagte InuYasha beschämt.

"Nein er hat ihm mit seinem Schwert bedroht und ihn zum Kampf herausgefordert!" erklärte Souta, der gerade das Zimmer seiner Schwester betreten hatte.

"Oh, InuYasha!" sagte Kagome die sich Bildlich genau vorstellen konnte wie das ausgesehen hatte.

*Als erstes bedrohte er ihn, dann sagte er Willst du Kämpfen? Und dann hat er das

Schwert gezogen..... Oh je hoffentlich hat der Mann keinen Schock* dachte Kagome.

"Und was war dann?" fragte Kagome die sich nicht vorstellen konnte, dass es noch schlimmer kommen konnte.

"na ja, er hat seine Herausforderung mehr oder weniger angenommen!" erklärte Souta.

"Wie angenommen?" fragte Kagome entsetzt.

"Es ist nichts passiert!" rief InuYasha dazwischen, doch Kagome ignorierte ihn einfach.

"Er ist dann aber verschwunden nachdem InuYasha geknurrte und sein Schwert gezogen hat!" Souta musste lachen.

"Zum Glück!" sagte Kagome und sie war eindeutig erleichtert, was wäre wohl passiert wenn InuYasha ernst gemacht hätte, Nein darüber wollte sie gar nicht genau nachdenken.

Sie hatte sich beruhigt schließlich war ja nichts Schlimmeres passiert. Auch InuYasha bemerkte das sie nicht mehr so entsetzt war.

"Oh Nein ich hab vergessen das heute schon Samstag ist!" schrie Kagome auf. "ich muss unbedingt noch einkaufen!" Sie sprang auf und packte alle Sachen die sie brauchte.

"hab ich alles? Geldbeutel? Schlüssel?....? Ich glaube ich hab etwas vergessen?" fragte sich Kagome. Sie war schon komplett gekleidet.

"Ja, deinen Hund!" rief ihr Souta hinterher, InuYasha saß auf der Treppe und verfolgte ihre Aktionen genau.

"Sei nicht so frech Souta!" rief Kagome, griff an die Garderobe und holte InuYashas Kappe herunter, lief zu ihm setzte sie ihm auf und zerrte ihn mit nach draußen.

"Aber eines sag ich dir gleich InuYasha mach keinen ärger, okay? Keine anderen Hunde anbellern und lass bitte unbedingt die Kappe auf!" sie zeigte auf seine Rote Kappe die er schon öfter angezogen hatte, sobald er bei Kagome zu Hause war.

"Ja schon klar, ich kann mir dinge merken, du musst nicht alles immer wiederholen!" erklärte InuYasha.

"Schön zu wissen!" antwortete Kagome.

Ab jetzt war sie wieder entspannter, dennoch befürchtete sie, dass etwas Unglaubliches geschehen musste, wenn InuYasha dabei war.

Und wie sie noch befürchtet hatte lies dieses nicht lange auf sich warten.

Hinter ihnen ging es ziemlich laut zu, doch sie ignorierten es die erste Zeit.

Bis.....

"Da sind sie, der Hundemensch und seinen Gefährtin!" einige Reporter waren wohl noch immer hinter diesem ungleichen Pärchen her und sie würden auch nicht so leicht locker lassen.

Kagome rannte davon so schnell sie konnte, InuYasha machte es ihr einfach nach.

Doch die Reporter konnten sie so nicht abhängen, also packte InuYasha Kagome und rannte nun so schnell ER konnte, so schafften sie es tatsächlich vor den Journalisten zu fliehen.

Er setzte Kagome auf dem Boden ab, sie wurden von allen Beobachtet.

Plötzlich zerrte Kagome an InuYashas Kimono und zog ihn näher an sich heran. Im ersten Moment war er erschrocken, bis er bemerkt hatte, das es Kagome um etwas ganz anders ging.

Sie hatte sich in eine Nebengasse gehechtet, den sie hatte erneut Reporter am ende der Straße entdeckt.

"Sind da schon wieder diese Komischen Menschen die so viel wissen wollen?" fragte InuYasha, leise.

"Ja, du bist jetzt hier die Attraktion!" sagte Kagome genervt, dabei wollte sie einfach nur in Ruhe einkaufen gehen.

"Attraktion?" fragte InuYasha interessiert. "Ja und Attraktionen haben keine Ruhe mehr!"

erklärte Kagome, doch das hatte InuYasha in keinsten weise weiter geholfen, nun wusste er auch nicht viel mehr als vorher.

"Sie werden dich und mich jetzt ewig verfolgen, bis sie eine Story haben! Ich kann nie mehr normal leben!" sagte Kagome und klang verzweifelt.

Schon der Gedanke daran, dass sie einmal nach Hause kam, wenn sie bei InuYasha gewesen war und die Reporter das Haus belagerten war für sie die reinste Hölle.

Während sie sich einige Situationen vorstellte und ablaufen lies, murmelte sie immer wieder, "das will ich nicht, dass will ich nicht!" vor sich hin.

"Ich hab dir doch schon öfter gesagt, dass du ganz bei mir bleiben sollst, hier ist es einfach viel zu gefährlich!" sagte InuYasha überzeugt von dem was er gesagt hatte.

"Und bei dir ist es leicht zu überleben, oder was?" fragte Kagome und setzte ein künstliches lächeln auf.

"Nein natürlich nicht, aber dort kann ich dich wenigstens immer Beschützen!" erklärte er Kagome.

"Du willst mich immer Beschützen?" fragte Kagome, gerührt und froh zugleich. "Ja natürlich, obwohl es manchmal ziemlich lästig ist, weil du dich immer in Schwierigkeiten bringst, dich darf man einfach nicht alleine lassen, du richtest echt nur Chaos an und abgesehen davon....!"

InuYasha konnte nicht mehr weiter sprechen denn Kagome hatte "Mach Platz!" gerufen und er lag am Boden.

"Weißt du was? Du bist unverbesserlich!" sagte Kagome und schlenderte davon, dicht gefolgt von InuYasha.